

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
gangjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:
28.500 und 28.500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 96.

Mittwoch 30. November 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 7. November. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 26. Oktober und 9. November. — Baubewegung vom 26. bis 29. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 7. November 1927.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsfr. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Pokorny und Wagner; ferner die Ob.Mag.Re. Bod und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Dr. Kolassa.

Beurlaubt: GR. Rätke Königstetter.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1558, M.Abt. 1, 663.) Die Anzahl der Abteilungsleiter der Gemeindegewächse wird vorläufig mit drei festgesetzt. Die vom Magistrat vorgelegten Anstellungsbedingungen für Abteilungsleiter werden genehmigt.

(Z. 1543, M.Abt. 2, 18637.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Bürgerschullehrerwitwe Otto Schmid auf die Dauer der Studien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1549, M.Abt. 2, 15070.) Der Oberoffizialswitwe Antonie Walter wird der normalmäßige Erziehungsbeitrag von jährlich 405 S für ihren unversorgten studierenden Sohn Anton Walter bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 18. September 1930, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung weiterbelassen.

(Z. 1329, M.Abt. 2, 16663.) Zur Verwendung des Volksschullehrers Hans Steiner für die Zeit vom 16. September 1927 bis auf weiteres, längstens jedoch auf die Dauer des Schuljahres 1927/28 an der pädagogischen Zentralbücherei wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1540, M.Abt. 2, 19194.) Zur Verwendung des Bürgerschullehrers Albert Kraßnigg als Leiter der pädagogischen Zentralbücherei für die Zeit vom 16. September 1927 bis auf weiteres, längstens jedoch auf die Dauer des Schuljahres 1927/28 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1509, M.Abt. 2, 17971.) Zur Weiterbeurlaubung der Volksschullehrer Otto Wosich und Rudolf Ott und der Volksschullehrerin Olga Franz zum Zwecke der Dienstleistung an der Waldschule in Alland auf die Dauer des Schuljahres 1927/28 unter Be-

lassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt. Diesen Lehrkräften wird eine Ueberstundenentlohnung nach den Bestimmungen des § 61, Absatz 1, lit. c des Lehrerdienstgesetzes für je 13wöchentliche Ueberstunden auf die Dauer ihrer Beurlaubung für die Waldschule in Alland, längstens jedoch bis zum Ende des Schuljahres 1927/28 zuerkannt.

(Z. 1566, M.Abt. 2, 20090.) Mit Wirksamkeit vom 1. November 1927 an werden nach dem Gehaltschema der Verwaltungsangestellten entlohnt, und zwar nach Gruppe VIII: die Badefrauen Marie Pittner, Josefa Strega, Ida Kovarik und Hermine Pabekt, nach Gruppe X: die Wäscherin Marie Kötter und nach Gruppe VI: der Professionist Josef Schöll.

(Z. 1568, M.Abt. 2, 18403.) Die Vertragskinderwärterinnen Franziska Ambrecht, Therese Breyer, Marie Grötschl, Marie Luda und Magda Borwahnner werden der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und hierbei den Wärterinnen Franziska Ambrecht und Marie Grötschl die Altersnachfrist gemäß § 9, Punkt 1 der allgemeinen Dienstordnung gewährt. In den Bezügen tritt hiedurch keine Aenderung ein.

(Z. 1541, M.Abt. 2, 18858.) Die Vertragsangestellte Friederike Mayer wird unter Beibehaltung ihres derzeitigen Ranges der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Z. 1555, M.Abt. 2, 18547.) Der definitive Sanitätsgehilfe Karl Strabler wird in Gruppe VI (Sanitätsobergehilfe) umgereiht.

(Z. 1559, M.Abt. 2, 16264.) Der Feuerwehrmann erster Klasse Friedrich König wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1927 in die Standesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 5. August 1926 in Gruppe VI, Klasse 8, Stufe 2 überreicht.

(Z. 1565, M.Abt. 2, 20013.) Die provisorische Badefrau Adele Köffler wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1927 an als Kassierin in Gruppe VI mit dem Range VI/8/2 vom 3. Dezember 1926 überreicht. Ueberreicherung unter den Bedingungen des Gemeinderatsauschussesbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41.

(Z. 1572, M.Abt. 1, 647.) Der Vertrag mit dem technischen Beamten Ing. Berthold Lehner wird unter den vom Magistrat vorgelegten Bedingungen bis 31. Oktober 1918 verlängert.

(Z. 1510, M.Abt. 2, 15143.) Die definitive Pflegerin der Anstalt „Am Steinhof“ Anna Raab wird als Oberpflegerin in Gruppe IV der städtischen Angestellten umgereiht; die Pflegerinnen Barbara Böschl und Anna Lenz werden (ohne Aenderung von Gruppe und Entlohnung) in die Gruppe der Inventarpflegerinnen überseht.

(Z. 1570, M.Abt. 30, 5870.) Für die bei der Schneebeiseitigung verwendeten Arbeitskräfte werden bis auf weiteres folgende Stundenlöhne bewilligt: für Arbeiter über 18 Jahren 70 g, für Arbeiter unter 18 Jahren 45 g, für Nachtstunden gebührt zu diesen

Anfängen ein 50prozentiger Aufschlag. Den als Partieführern und Robischaußschneidern verwendeten Straßenarbeitern sowie den allenfalls für die Schneeabfuhr herangezogenen Bediensteten des Wasserleitungs- und Kanalaufsichtsdienstes wird für jeden Tag ihrer Verwendung eine Zulage von 70 g gewährt.

(Z. 1579, M. Abt. 9, 11037.) Die Dienstzeit des Anstaltsoberarztes Dr. Betty Grünspan, zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird bis 30. November 1928 verlängert.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 1534, M. Abt. 2, 16461.) Rosa Berger, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande, Malvine Kessel und Margarete Wendl, Handarbeitslehrerinnen im zeitlichen Ruhestande.

Nachstehende Ansuchen um Fortbezug der Jahresgabe, beziehungsweise Jahresgabeerhöhung werden genehmigt:

(Z. 1547, M. Abt. 2, 9922) Marie Hauser;

(Z. 1557, M. Abt. 2, 16500) Ludwig Ensfellner.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1515, B. D. 3864) Umbau dreier Stege und Herstellung von Ufer- und Sohlensicherungen an Bächen im 16. und 17. Bezirke; (Z. 1531, B. D. 3916) Wohnhausbau im 21. Bezirke, „Am Müllnermais“;

(Z. 1532, B. D. 3917) Malerwerkmeister, für die Beaufsichtigung der Zimmermalereien auf sämtlichen Wohnhausbauten;

(Z. 1533, B. D. 3915) Wohnhausbau im 21. Bezirke, Fiedlerer Straße, 2. Bauteil;

(Z. 1550, B. D. 4003) Bauleitung Neustift;

(Z. 1551, B. D. 3112) Umbau des Versorgungsrohrnetzes des Wasserbehälters „Schmelz“ im 14. und 15. Bezirke;

(Z. 1552, B. D. 3967) Zubau zum Magazin Gebäude der städtischen Leichenbestattung 10. Leimädlergasse;

(Z. 1553, B. D. 4001) Bauführung beim Umbau der Brücken über den Seeschlachtgraben 11. Brambillagasse und Studenhygasse.

Nachstehende Ansuchen um Witwen-, beziehungsweise Waisenspenden werden genehmigt:

(Z. 1524, M. Abt. 2, 18680) Katharina Weinsfurter, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 1525, M. Abt. 2, 18645) Anna Lumberger, Offizialswitwe;

(Z. 1526, M. Abt. 2, 18349) Marie Zeidler, Oberamtsgehilfenwitwe;

(Z. 1527, M. Abt. 2, 18502) Walter Krumpel, Konstriktionsamtsdirektorsvollwaise, Waisenspenden.

(Z. 1580, M. Abt. 2, 20384.) Massenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1507, M. Abt. 2, 18882) Adele Pöfler, Badewärterin;

(Z. 1508, M. Abt. 2, 18881) Ing. Wolfgang Baß, Stadtbauadjunkt;

(Z. 1512, M. Abt. 2, 18161) Hermine Stippl, Näherin;

(Z. 1513, M. Abt. 2, 17996) Paula Wallner, Pflegerin;

(Z. 1514, M. Abt. 2, 18157) Marie Dunz, Kanzleiaspirant;

(Z. 1517, M. Abt. 2, 18931) Ludwig Schulz, Schlosser;

(Z. 1518, M. Abt. 2, 18550) Josefina Hefenast, Pflegerin;

(Z. 1519, M. Abt. 2, 16382) Anton Welsch, Hilfstechner;

(Z. 1520, M. Abt. 2, 16384) Johann Kraßnigg, technischer

Assistent;

(Z. 1521, M. Abt. 2, 16383) Anton Gerber, Hilfstechner;

(Z. 1536, M. Abt. 2, 10524) Anton Neuwirth, Viehmarktschlachthofarbeiter;

(Z. 1537, M. Abt. 2, 19179) Josef Seeböck, Hilfstechner;

(Z. 1538, M. Abt. 2, 19201) Johanna Loidl, Kinderärztin;

(Z. 1539, M. Abt. 2, 18613) Heinrich Krumpböck, Straßen-

arbeiter;

(Z. 1544, M. Abt. 2, 17923) Ludwig Wiesböck, Pfleger;

(Z. 1545, M. Abt. 2, 18551) Theresie Pfanger, Pflegerin;

(Z. 1573, M. Abt. 2, 18932) Karl Großner, Hilfstechner;

(Z. 1574, M. Abt. 2, 19237) Dr. Karl Gottlieb, Bezirksarzt.

(Z. 1556, M. Abt. 2, 18094.) Die definitive Küchengehilfin Theresie Redl wird in Gruppe VII (Köchin) umgereicht.

(Z. 1506, M. Abt. 2, 17420.) Der provisorische Pfleger Johann Bannert wird als Badewart in Gruppe VII mit dem Range VII/9/6 vom 7. April 1927 umgereicht.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet:

(Z. 1516, M. Abt. 2, 18678.) Todesfallsbeiträge. Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 50.000 S.

(Z. 1523, M. Abt. 48, 669.) Pädagogische Zentralbücherei. Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 17.000 S.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. 1467, M. Abt. 30, 4702.) Änderung des Kollektivvertrages für den städtischen Fuhrwerksbetrieb. (A. d. Aussch. II.)

Nachstehendes Geschäftsstück wurde genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

(Z. 1577, M. Abt. 14, 2958.) Unfallrentner der Gemeinde Wien. Einmalige Zuwendung.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1927.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: J. B. Breitner.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Böhm, Dirifamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jfer, Jenschik, Meidl, Millik, Reismann, Schneider und Schüh; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl, Ing. Hula und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. Stadtbau-Re. Ing. Bittner, Ing. Fuchs, Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Beurlaubt: StR. Siegel.

Schriftführer: Verw. Ob. R. Bittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung und beantragt in Entsprechung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Oktober 1927 die Wahl eines Unterausschusses zur Untersuchung der Baugebrechen an den Wohnhausbauten 3. Bezirk, Hagenmüllergasse, und 19. Bezirk, Heiligenstädter Straße. (Angenommen.) Als Vorsitzender (ohne Stimmrecht) dieses Unterausschusses wird amtsf. StR. Breitner und als Mitglieder werden die GR. Ing. Biber, Böhm, Hofbauer, Jfer, Millik und Reismann gewählt.

Berichterstatte GR. Hofbauer:

(Z. 2642, M. Abt. 22, 2241.) Die Durchführung der Erdarbeiten samt Lieferung der erforderlichen Erde für die Herstellung einer Gartenanlage im 2. Bezirke, Am Labor bei der evangelischen Kirche, vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat, wird der Firma Th. Danek übertragen.

(Z. 2654, M. Abt. 22, 2174.) Der Ankauf von Gehölzen bei privaten Baumschulen für die im Jahre 1927 herzustellenden neuen Gartenanlagen wird mit dem bedeckten Kostenverordernisse von 80.000 S genehmigt. Die Gehölze sind gemäß der vom Magistrat vorge schlagenen Aufteilung bei den Firmen Praskac in Freundorf bei Tulln, „Hollandia“ in Tullnerbach-Preßbaum, „Holsatia“ in Tullnerbach-Preßbaum, Friedrichsen in Tullnerbach, Wenzel Stingl in Wien, Otto Trunner in Ybbs an der Donau, Göbel in Hadersdorf-Weidlingau (Nothhadsberger) und Teschenborff in Vertretung Schönpslug, Wien, zu beziehen.

(Z. 2657, M. Abt. 22, 2240.) Die Durchführung der erforderlichen Erdarbeiten samt Lieferung der erforderlichen Erde für die Herstellung einer Gartenneuanlage im 5. Bezirke, Margaretengürtel

wird vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat der Firma Anton Sterchele übertragen.

(Z. 2658, M. Abt. 22, 2173.) Die Durchführung der Erdarbeiten samt Lieferung der erforderlichen Erde für die Gartenneuanlage 2. Bezirk, Santa Lucia-Platz wird vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat der Firma Jakob Panozzo übertragen.

Berichterstatter G. J. Ser:

(Z. 2678, M. Abt. 23 b, 3052.) Die Lieferung der Möbel für das Jugendheim 10. Dampfgasse wird der Firma W. Steinhäuser & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter G. J. Jenschik:

(Z. 2641, M. Abt. 23 a, 1981.) Die Lieferung der Gitterzellen für die neu zu schaffenden Kühlräume in der Großmarkthalle wird der Firma M. & N. Siroky übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2670, M. Abt. 23 b, 3154.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz werden der Firma Wilhelm Schmidt übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2671, M. Abt. 23 b.) Die Lieferung der Eisenblechblumenwandel für den Wohnhausbau 3. Hainburger Straße wird der Firma Robert Klappholz übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2672, M. Abt. 23 b, 3450.) Die Lieferung und Verlegung der Plattenpflasterung und Wandverkleidung für den Wohnhausbau 21. Fiedlefer Straße, Block I, wird der Firma A. Waschta & Komp. übertragen.

(Z. 2673, M. Abt. 23 b, 3156.) Die Steinzeugrohranalysierung für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse wird der Firma J. Führer & Jng. R. Führer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2705, M. Abt. 23 b, 3219.) Die Lieferung der Kollbalken und Sonnenplachen für den Wohnhausbau 21. Fiedlefer Straße wird gemäß der Aufteilung des Magistrates zu annähernd gleichen Teilen den Firmen Schlosserei Otto Nissel und Johann Anderle übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2706, M. Abt. 23 b, 3321.) Die Ausführung der Tonplattenpflasterungen für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 40/42 wird der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2707, M. Abt. 23 b, 3317.) Die Schlosser(Nachtrags)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfenniggelbgasse werden der Firma Schneider & Bawrowek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2708, M. Abt. 23 b, 3171.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 werden der Firma Leopold Hubmer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. M. Meidl:

(Z. 2665, M. Abt. 27 a, 2859.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 8. Bezirke, Buchfeldgasse, Schmidtgasse, Maria Treu-Gasse, Pfarristenplatz im bedeckten Kostenbetrage von 8000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Siemens-Schudertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2702, M. Abt. 27 a, 2784.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 16. Bezirke, Reinhartgasse, Hubergasse und teilweise in der Schellhammergasse und Bachgasse an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung wird mit dem bedeckten Betrage von 6500 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2703, M. Abt. 27 a, 2580.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 5. Bezirke, Anzengrubergrasse, im bedeckten Betrage von 3300 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Dr. techn. Defris übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2704, M. Abt. 27 a, 2636.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Zirkusgasse, im bedeckten Kostenbetrage von 6700 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter G. Schneider:

(Z. 2655, M. Abt. 28, 2000.) Die Regulierung und der Umbau der Eichenstraße von der Steinadergasse bis zur Hoffmeistergasse im 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 120.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten und Fuhrwerksleistungen sind von den mit Beschluß vom 24. Mai 1927, Aussch. V, Z. 1177, bestellten Unternehmern auszuführen. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma J. Nicher & A. Gerger und die Asphaltierarbeiten der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen.

(Z. 2656, M. Abt. 28, 5339.) Die Stundung der definitiven Gehsteigerstellung vor den Liegenschaften 18. Peter Jordan-Straße Nr. 145, Einl.-Z. 2434, Grundbuch Gersthof, 11. Simmeringer Hauptstraße, Einl.-Z. 834, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf und 13. Lorenz Weiß-Gasse, Einl.-Z. 647, Grundbuch Hütteldorf, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. Jänner 1930 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ist für das Jahr 1927 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 2675, M. Abt. 28, 5340.) Der Umbau der Währinger Straße, Weinhauser Gasse und Innozenz Lang-Gasse im Bereiche des städtischen Wohnhausbaues im 18. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 125.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden der Firma Magdalena Buresch und die Bitumen- und Betonarbeiten der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen.

Berichterstatter StadtbauDior. Jng. Dr. Musil:

(Z. 2695, M. Abt. 33, 2016.) Die Verstärkungsarbeiten an der Rotundenbrücke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes und Sachkredites durch den Gemeinderat der Firma Waagner-Biro A.-G. übertragen.

(Z. 2697, M. Abt. 26, 7517.) Für den mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Oktober d. J. genehmigten Ausbau des Dachgeschosses am Neuen Amtshause 1. Felberstraße werden die Herstellung des Presskiesdaches der Firma Arco-Fabrikate-Vertriebsgesellschaft m. b. H., die Spenglerarbeiten der Firma Karl Schuhmann und die Lieferung der Oberlichten der Firma Hans Brüggen übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Jng. Duder:

(Z. 2625, M. Abt. 25 b, 1186.) Die Einmauerung von zwei Stück Einflammrohrkesseln 50 m² Heizfläche in der zentralen Waschküchenanlage der Wohnhausgruppe 21. Volttagasse wird der Firma R. Rutsche übertragen.

(Z. 2627, M. Abt. 27 b, 6675.) Die Ausführung der Wasserrohrlegungen am Zentralviehmarkt St. Marx im 3. Bezirke in den Straßen 3 und D wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrag von 10.000 S genehmigt; die Erd- und Pflasterarbeiten werden dem Bauunternehmer Leopold Wolf und die Rohrlegungen dem Installateur Heinrich Fröhlich übertragen. Rohre und Absperrvorrichtungen sind teils im Handeinkaufe, teils durch die M. Abt. 34 a zu beschaffen.

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allerstraße 6

(Z. 2630, M. Abt. 27 b, 5470.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Installationen im Wohnhausbau 3. Nikolausplatz, Bauteil D, wird genehmigt; die Gas- und Wasserleitungsinstallationen werden der Firma Gebrüder Medel und die elektrischen Installationen den österreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen.

(Z. 2651, M. Abt. 24, 2967.) Die Einmauerung eines Zweiflammrohrkessels samt Ueberhitzer in der Kühlanlage des städtischen Kontumazmarktes wird mit dem bedeckten Kostenersfordernis von 6000 S genehmigt. Die Lieferungen und Arbeiten werden der Firma L. Gussenbauer & Sohn übertragen. Die für diese Herstellung ausgearbeiteten besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2653, M. Abt. 27 b, 6055.) Die Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Einrichtungsarbeiten für das im städtischen Wohnhausbau 5. Bezirk, Neumannhof, einzurichtende Jugendheim werden genehmigt und die Gas- und Wasserleitungsarbeiten der Firma J. Med, die elektrische Einrichtung der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen.

(Z. 2660, M. Abt. 27 b, 6648.) Die Herstellung der Pissoire und Waschgelegenheiten in der Erziehungsanstalt Eggenburg mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7098.20 S, beziehungsweise 4169.19 S wird nachträglich genehmigt; die Arbeiten werden der Firma Moiss Berninger übertragen.

(Z. 2693, M. Abt. 27 b, 4013.) Die elektrischen Installationen für die Verkaufszellen des Kleinmarktes in der Großmarkthalle und die Herstellung einer Elektroheizwasseranlage wird genehmigt; die Ausführung der elektrischen Installationen wird der Firma A. C. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, und die der Elektroheizwasseranlage den städtischen Elektrizitätswerken, vorbehaltlich der Genehmigung der gesamten in Aussicht genommenen Bauarbeiten durch den Gemeinderat, übertragen.

(Z. 2694, M. Abt. 27 b, 6123.) Die Aufstellung eines Lastenaufzuges im Bau des Volksbades 21. Genöckplatz wird genehmigt; die Durchführung der Arbeiten wird der Firma S. Blankenbergs Nachfolger Ing. G. Koblner übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Friedl:

(Z. 2623, M. Abt. 23 a, 2012.) Die Adaptierung der Seziersammer auf dem Rindermarkte des Zentralviehmarktes St. Marx wird auf Grund des vorgelegten, vom Stadtbauamte verfaßten Entwurfes mit den bedeckten Kosten von 30.600 S genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2709, M. Abt. 23 b.) Die Zufuhr von 11.000.000 Ziegeln für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße (Hagenwiese) wird dem städtischen Lastkraftwagenbetrieb übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Jaeger:

(Z. 2674, M. Abt. 28, 5360.) Der Umbau der Keißlergasse zwischen Bahnhofstraße und Deutschordenstraße im 13. Bezirke wird mit dem Kostenersfordernisse von 65.000 S genehmigt. Es wird bewilligt, daß zur Deckung dieses auf Kreditpost 2 a 7 „Steinpflasterstraßen, Neuherstellungen“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) pro 1927 zu verrechnenden Erfordernisses ein Teilbetrag von 65.000 S des beim Straßenbau 6. innerer Mariahilfer Gürtel (Ausweis 6, Post 30) sich ergebenden Minderersfordernisses herangezogen wird. Die Steinlieferung und die Pflasterungsarbeiten werden dem Basaltwerk Radebeule übertragen.

(N. d. Aussch. II.)

Berichterstatter Ob. Stadtbauamt. Ing. Romanek:

(Z. 2663, M. Abt. 30, 5966.) Die Installation von elektrischen Warmwasserspeichern in den Wasch- und Duschräumen der Rebrichtableerstellen am Bruchhausen und im 10. Bezirke, Lagenburger Straße, im bedeckten Betrage von 7500 S wird genehmigt; die Durchführung der Arbeiten wird den städtischen Elektrizitätswerken übertragen.

Berichterstatter GR. Schüb:

(Z. 1474, M. B. N. 21, 757.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der „Kewag“, Niederösterreichische Elektrizitätswirtschafts-A.-G., zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus zum Umspannwerke und eines ebenerdigen Aufseherwohnhauses auf den im Kleingartenteilgebiete Nr. 18 befindlichen Liegenschaften Kat.-Parz. 315/2, Einl.-Z. 389, Grundbuch Stadlau, beziehungsweise Kat.-Parz. 315/1, Einl.-Z. 88, Stadlau, in Wien, 21. Bezirk, nächst dem Hochwasserwehrdamm unterhalb der Stadlauer Brücke, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 13. Juni 1927 festgesetzten Bedingungen im Sinne des Punktes 2 des II. Absatzes des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, und der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2602, M. B. N. 11, 4269.) Die der Rosa Taschinger vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnhauses auf der ihr gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1058, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 1673 (Garten) an der Oberleitengasse und Hallergasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. November 1926 bestätigt.

(Z. 2603, M. B. N. 11, 847.) Die der offenen Handelsgesellschaft Julius Pintsch vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines 40 m langen und 10 m breiten Magazinsgebäudes für fertige Metallwaren und eines Karbidlagers auf der der Maschinen- und Waggonfabriks-A.-G. in Simmering gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 373/8, ferner auf öffentlichem Straßengrund, Kat.-Parz. 373/8 und auf der dem Gustav Chaudoir gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 372/2 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 4. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2619, M. B. N. 11, 3052.) Die dem Brauhause der Stadt Wien vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem der Gemeinde Wien gehörigen Hause 11. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 30/32 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. August 1927 bestätigt.

(Z. 2620, M. B. N. 11, 2883.) Die dem Johann Stangl vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten, mit Ziegeln gedeckten Wagenschuppens und zur Vergrößerung des bestehenden Pferdestalles auf der ihm und seiner Gattin Katharina gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 152, Kat.-Parz. 681/1, Garten, und 681/2, Bauarea, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorfer Straße 97 im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2621, M. B. N. 11, 914.) Die dem Lambert Kriegl vom magistratischen Bezirksamte 11 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen, gemauerten Verkauflokales auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1558, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 796, Ader, zwischen den Wohnbaracken 20 und 21, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2624, M. Abt. 36, 6388.) Die Bewilligung zur Abtragung des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2055/V, Wieder Hauptstraße 103,

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER
GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

GASBRATROHRE

GASRADIATOREN

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASKAFFEEHERDE

MEISSWASSERAPPARATE

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GROSSKÜCHENANLAGEN



befindlichen, im Hof gelegenen Wohntraktes wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift der M. Abt. 36 vom 13. Mai 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2631, M. Abt. 40, 10519.) Für die Aufstellung einer freistehenden Anschlagtafel längs der vorspringenden Feuermauer des Hauses 13, Eduard Klein-Gasse 1 und Lainzer Straße 169 durch die „Gewista“ wird gemäß § 105 und § 90 a der Bauordnung für Wien die Baubewilligung gegen jederzeit möglichen Widerruf unter Einhaltung der vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2632, M. Abt. 36, 13787.) Die dem Stadterweiterungsfonds zu erteilende Bewilligung für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung und eines im Gehsteige vor dem Hause 1, Schreyvogelgasse 10 auszuführenden Kanalputzschachtes wird im Sinne des § 97 der Bauordnung bestätigt und die Verhandlungsschrift vom 5. August 1927 im Sinne des § 106 der Bauordnung zur Kenntnis genommen.

(Z. 2633, M. Abt. 36, 13786.) Die dem Stadterweiterungsfonds zu erteilende Bewilligung für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung und eines im Gehsteige vor dem Hause 1, Schreyvogelgasse 8 auszuführenden Kanalputzschachtes wird im Sinne des § 87 der Bauordnung bestätigt und die Verhandlungsschrift vom 5. August 1927 im Sinne des § 106 der Bauordnung zur Kenntnis genommen.

(Z. 2634, M. Abt. 36, 14362.) Die Bauverhandlungsschrift vom 2. August 1927 über die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Baubewilligung für die Auswechslung des schließbaren Kanales im Hause 1, Postgasse 1 gegen eine Steinzeugrohrleitung wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2635, M. Abt. 36, 15742.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Kanalputzschachtes im Gehsteige vor dem Hause 1, Franziskanerplatz 3 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. August 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2636, M. B. A. 16, 11332.) Die dem Ing. Johann und dem Karl Mendel vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Wasserablaufkanales von der Waschküche in den Straßkanal im Hause 16, Wichtelgasse 5, nach den vorgelegten Plänen wird gemäß § 97, Absatz 1 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Oktober 1927 und des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. September 1927, Z. 887, bestätigt.

(Z. 2646, M. Abt. 40, 17700.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates vom 9. September 1927, Z. 17700, über die Bauverhandlung betreffend die Abtragung des rechten Seitentraktes des Gebäudes 6, Getreidemarkt 9 und den Neubau eines Institutes für chemische Technologie anorganischer Stoffe wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2647, M. Abt. 40, 19467.) Die vom Magistrate dem Mag. Kelemen auf Grund der am 14. Oktober 1927 stattgefundenen Bauverhandlung gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für eine Stockwerksaufsetzung auf dem linksseitigen

ebenerdigen Hoftrakt des Hauses 4, Wiedner Hauptstraße 52 wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2648, M. Abt. 40, 11793.) Für die Errichtung eines Raumes zur Aufstellung eines Transformators samt Verteiler durch die städtischen Elektrizitätswerke im Versorgungsheime der Stadt Wien, 13, Jagdschloßgasse 19, wird unter Einhaltung der vom Magistrate gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2649, M. Abt. 40, 10154.) Die Kanaleinmündungsgebühr für den Bau einer Fischverkaufshalle der Deutschen Dampfschifferei „Nordsee“ nächst dem Bahnhofe Gersthof in der Simonngasse auf Bahngrund wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf die Hälfte, und zwar auf 580 S herabgesetzt. Sollte nachträglich eine Minderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr anzuordnen.

(Z. 2666, M. Abt. 36, 20485.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Hofeinbaues auf der Liegenschaft 7, Bezirk, Mariabilfer Straße 90, durch welchen das bestehende Hofausmaß von 15,44 Prozent auf 6,29 Prozent herabgesetzt wird, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2667, M. Abt. 36, 17450.) Die der Hausinhabung vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung zweier Marmor Säulen als Bestandteil des Portales auf dem Bürgersteige zu beiden Seiten des Geschäftseinganges 8, Blindengasse 3 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. September 1927 und des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. September 1927 bestätigt.

(Z. 2668, M. Abt. 40, 20637.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 434 des Grundbuches Böbleinsdorf in C sub Post 15 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verbindlichkeit wird auf Kosten des Gesuchstellers erteilt.

(Z. 2669, M. Abt. 40, 802.) Die von den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 295 des Grundbuches Alfergrund anlässlich der beabsichtigten Errichtung einer Garage im Hofe des Hauses 9, Bezirk, Hörgasse 7, in Anspruch genommene Bauerleichterung wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien zugestanden.

(Z. 2686, M. Abt. 36, 22432.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer 4 m hohen eisernen Schaltsäule auf der Kat.-Parz. 3677/3 im 20. Bezirke, Weststraße, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 22. Oktober 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2687, M. Abt. 36, 19830.) Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft 5, Margaretengürtel 74 wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2688, M. Abt. 36, 14653.) Die Baubewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1, Schottenring 28 wird erteilt.

(Z. 2689, M. Abt. 36, 21163.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Herstellung eines Lichtschachtes im Gehsteige des Hauses 5. Kriehberggasse 13 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 22. Oktober 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.
(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2690, M. Abt. 36, 17141.) Für die im städtischen Gebäude 3. Kollergasse 11 auszuführenden baulichen Herstellungen wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung unter den in der Aufnahmeschrift vom 23. August 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2691, M. Abt. 36, 18678.) Die Baubewilligung für Umgestaltungen in den Räumlichkeiten der städtischen Zentralsparkassa im Hause 3. Landstraßer Hauptstraße 65 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2692, M. Abt. 36, 5191.) Die dem August Weißner, Pächter der Bürgerhospitalfondsparzelle 2511/1 im 3. Bezirke, an der Guglgasse, zu erteilende Baubewilligung für einen Schuppen auf der obigen Realität wird bestätigt.

(Z. 2698, M. Abt. 36, 11166.) Die dem Karl Heim als Hauseigentümer vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines Vordaches über dem Hauseingange 8. Josefstädter Straße 13 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Oktober 1927 bestätigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatte Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 2626, M. Abt. 27 b, 6290.) Leopoldstädter Kinderspital, 2. Bezirk, Obere Augartenstraße 26/28, laufende Erhaltungsarbeiten der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen; Zuschußkredit.

Berichterstatte Sen. R. Ing. Friedl:

(Z. 2643, M. Abt. 26, 6433.) Zentralkinderheim, Instandsetzung der Fenster im Wirtschaftsgebäude und im Wöchnerinnenheim II und Deckenverstärkung in der Wäscherei; Zuschußkredit für 1927.

(Z. 2644, M. Abt. 22, 2316.) Instandsetzung des Dachstuhles und der Patronatskirche „Maria Geburt“ und des Pfarrhauses 3. Bezirk, Rennweg 91; Zuschußkredit.

(Z. 2645, M. Abt. 26, 7372.) Kinderheim Schwadorf, Behebung von Erdbeschäden; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte GR. Hofbauer:

(Z. 2650, M. Abt. 22, 2283.) Städtisches Gartenwesen; Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ (Ausgabrubrik 512/1).

(Z. 2652, M. Abt. 22, 2000.) Errichtung von Gartenanlagen, Baumpflanzungen, Einbau von Sitzgelegenheiten und Wiederinstandsetzung bestehender Gartenanlagen, 2. Teil; Sachkredit von 460.970 S, beziehungsweise Zuschußkredite für 1927.

Berichterstatte GR. Jenschik:

(Z. 2640, M. Abt. 26, 7247.) Errichtung einer Schulzahnklinik im Amtshaus 2. Bezirk; Sachkredit, beziehungsweise Kredit pro 1927.

Berichterstatte GR. Reismann:

(Z. 2500, M. Abt. 18, 844.) Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes beim alten Döblinger Friedhofe im 19. Bezirke.

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2148

5,5% jederzeit abhebbar
6% = mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6,5% = mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

Berichterstatte StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:

(Z. 2695, M. Abt. 33, 2016.) Verstärkung des Tragwerkes der Rotundenbrücke; Entwurfsgenehmigung und Sachkredit.

Berichterstatte Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 2696, M. Abt. 24, 2529.) Instandhaltung der Heizanlagen in Schulen; Zuschußkredit.

Bericht

über die Sitzung vom 9. November 1927.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: J. V. Breitner.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Böhm, Dirifamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jser, Jenschik, Meidl, Millik, Reismann, Schneider und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. R. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Hula und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. Stadtbau R. Ing. Fuchs, Ing. Kocmanek, Ing. Schmid und Ing. Schönbrenner und Stadtbau R. Ing. Gundacker.

Schriftführer: Verw. Ob. R. V. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung und hält dem verstorbenen omtsführenden Stadtrat Franz Siegel einen tiefempfundenen Nachruf, der von den Versammelten stehend angehört wurde.

Berichterstatte GR. Böhm:

(Z. 2762, M. Abt. 26, 6224.) Die Baubewilligung zur Abtragung des ehemaligen Totengräberhauses 18. Semperstraße 64 wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, erteilt. Die Abtragungsarbeiten werden der Demolierungsunternehmung Armin Eisler übertragen.

(Z. 2766, M. Abt. 23 b, 3430.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma Wilhelm Poppe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte GR. Schneider:

(Z. 2741, M. Abt. 28, 5540.) Die Straßenneuerstellung in der Emil Kralik-Gasse im 5. Bezirke wird mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernis von 8000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten, die Beistellung der Arbeitskräfte und die Durchführung der Oberflächenbehandlung werden den für die laufenden Erhaltungsarbeiten bestellten Unternehmern übertragen. Die Schotterlieferung und die Walzarbeiten haben im Eigenbetriebe der Gemeinde durch die M. Abt. 32 a und den städtischen Straßenwalzenbetrieb zu erfolgen.

Berichterstatte GR. Hofbauer:

(Z. 2710, M. Abt. 22, 2324.) Die Durchführung der Erdarbeiten bei der gärtnerischen Ausgestaltung der Börsegasse im 1. Bezirke wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat, der Firma Josef Wojacek übertragen.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

(Z. 2760, M. Abt. 23 b, 3608.) Der Entwurf für die gärtnerische Ausgestaltung der Wohnhausanlage 21. Ringerplatz wird genehmigt; die Arbeiten werden dem Stadtgarteninspektorat übertragen.

Berichterstatter **GR. Jenjich:**

(Z. 2719, M. Abt. 23 b, 3238.) Die Lieferung der Schließschlosserarbeiten für den Bau der Siedlung Am Müllnermais in Asperrn, 21. Bezirk, wird der Firma Robert Klappholz & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2730, M. Abt. 23 b, 3080.) Die Tonplattenpflasterungsarbeiten für den Kindergarten des Wohnhausbaues 3. Schrottgasse werden der Firma Deutsche Keramik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2747, M. Abt. 23 b, 3206.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße werden dem Spenglermeister Anton Neukirch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2748, M. Abt. 23 a, 2046.) Die Wandverfliesungs- und Pflasterungsarbeiten für den Bau der Kühlanlage im Wiener Kontumazmarkt, 11. Bezirk, werden der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2754, M. Abt. 23 b, 3259.) Die Lieferung und Verlegung der Tonplatten für den Wohnhausbau 20. Kluckgasse werden der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2756, M. Abt. 23 b, 3213.) Die Herstellung der Wege und Straßen im Gartenhof des städtischen Wohnhauses 3. Hagenmüllergasse 21 wird der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2757, M. Abt. 23 b, 3283.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma Raimund Steininger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2758, M. Abt. 23 b, 3282.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma Johann Sommer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2759, M. Abt. 23 b, 3109.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz werden je zur Hälfte den Firmen Anton John und Gottlieb Pirascl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2767, M. Abt. 23 b, 3110.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, 2. Teil, Häuser 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60 werden der Firma Franz Wagner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2769, M. Abt. 23 b, 3639.) Die Kunststeinstufenarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße werden der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2786, M. Abt. 23 b, 3218.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma Schmidt & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2787, M. Abt. 23 b, 3449.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orsagasse werden der Firma C. S. Ripl & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2788, M. Abt. 23 b, 3475.) Die Steingezeugrohrkanalisierung für den Wohnhausbau 12. Klährgasse wird der Firma Lederer & Reffenhi übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2794, M. Abt. 23 b, 3429.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma Karl Wodas Witwe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Meidl:**

(Z. 2717, M. Abt. 27 a, 2860.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 14. und 15. Bezirke, Arnsteingasse, Meinhartsdorfer Gasse, Herklohgasse und Zindgasse im bedeckten Betrage

von 12.100 S an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden für den Bau Arnsteingasse und Meinhartsdorfer Gasse der Firma Dr. techn. Defris, für den Bau Herklohgasse der Firma Elektrobau A.-G. und für den Bau Zindgasse der Firma Salzer & Thie übertragen. Da Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2736, M. Abt. 27 a, 2958.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 13. Bezirke, Penzinger Straße von Nisselgasse bis Aftgasse, an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im bedeckten Betrage von 9600 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2789, M. Abt. 27 a, 2795.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 19. Bezirke, Hardtgasse, an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung wird mit dem bedeckten Betrage von 3250 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Elektrobau A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter **GR. Fjer:**

(Z. 2720, M. Abt. 23 b, 3280.) Die Lieferung der Bautischlerarbeiten für das Wäscherei- und Badegebäude der Wohnhausanlage 21. Fiedleerer Straße wird der Firma Johann Grünwalds Witwe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2722, M. Abt. 23 b, 3004.) Die Lieferung der Klappstühle für den Vortragsaal der Wohnhausanlage 16. Sandleiten, 4. Teil, wird der Firma Sembustwerk übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2755, M. Abt. 23 b, 3379.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Koppreitergasse werden der Firma Adalbert Magrutsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2768, M. Abt. 23 b, 3285.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma J. W. Müller übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:**

(Z. 2761, M. Abt. 26, 7822.) Die Schlosserarbeiten für den Ausbau des Dachgeschosses am Neuen Amtshause, 1. Felderstraße, werden der Firma Franz Vidla übertragen.

(Z. 2795, M. Abt. 23 b, 3319.) Die Lieferung der Fensterüberlagen für die städtischen Wohnhausbauten im vorläufigen Ausmaße von 30.000 m wird der Oesterreichisch-ungarischen Baugesellschaft m. b. H. übertragen.

Berichterstatter **Sen. R. Ing. Ducker:**

(Z. 2661, M. Abt. 27 a, 2965.) Der Ankauf der im Magistratsantrage angeführten Instrumente und Apparate im bedeckten Kostenbetrage von 8900 S wird genehmigt; die Lieferungen werden den Firmen Siemens & Halske, Dr. Paul Holitscher A.-G. und S. Schön A.-G. übertragen.

(Z. 2716, M. Abt. 27 b, 5669.) Die Einrichtung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen im städtischen Wohnhausbau 14. Graumanngasse 31/33 wird genehmigt; die Ausführung der elektrischen Anlage wird der Firma Dr. S. Defris und die der Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlage der Firma Richard Wenzel übertragen.

(Z. 2740, M. Abt. 27 b, 5607.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Installationen für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz, Bauteil C, wird genehmigt; die Ausführung der Gas- und Wasserleitungsinstallationen wird der Firma Peter Milksta und die der elektrischen Installationen den österreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen.

(Z. 2790, M. Abt. 27 b, 6585.) Die Beschaffung der Beleuchtungskörper für den Wohnhausbau 21. Fiedleerer Straße wird genehmigt; die Lieferung und Montage der Beleuchtungskörper wird der Firma Gesellschaft für Beleuchtungskörper übertragen.

(Z. 2792, M. Abt. 27 b, 6342.) Die Einrichtung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 wird genehmigt. Die elektrischen Installationen werden der Firma Dr. techn. S. Defris und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma B. Križ & Ing. Pokorný übertragen.

(Z. 2793, M. Abt. 27 b, 6241.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma A. E. S.-Union und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Rietschel & Henneberg übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Jaeger:

(Z. 2628, M. Abt. 18, 3820.) Der Magistrat wird ermächtigt, jene Bücher der Stadtbauamtsbücherei, welche für den Gebrauch der technischen Magistratsabteilungen nicht mehr in Betracht kommen, auszuscheiden und der Wiener Stadtbibliothek zu übergeben. Falls diese hierfür kein Interesse hat, sind sie der Bibliothek des Technischen Museums zur geschenktweisen Abtretung anzubieten. Besteht auch dort für die Bücher kein Interesse, sind sie zu skartieren.

(Z. 2737, M. Abt. 28, 5349.) Der Verkauf von 500 m³ unbrauchbarer Pflastersteine von den städtischen Lagerplätzen als Packlagersteinmaterial an die städtischen Straßenbahnen wird genehmigt.

(Z. 2745, M. Abt. 31, 4890.) Die Lieferung der Steinzeugsohlenschalen und Wandplatten für die nach dem Voranschlag im Jahre 1928 zu erbauenden Hauptunratskanäle im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 404.742,20 S wird nachstehenden Firmen wie folgt übertragen: Lederer & Reffenhi 9300 m Sohlenschalen, Querschnitt I, 3200 m Sohlenschalen, Querschnitt II, 120 m Sohlenschalen, Querschnitt III, und 11.020 Doppelmeter Wandplatten; Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft 6000 m Sohlenschalen, Querschnitt I, und 7000 Doppelmeter Wandplatten.

(Z. 2746, M. Abt. 28, 5370.) Der Ankauf einer kombinierten Werkzeugmaschine zum Drehen, Fräsen, Hobeln und Bohren wird mit einem bedeckten Gesamtkostenersfordernisse von rund 6800 S genehmigt. Die Lieferung wird der Werkzeugmaschinenfabrik F. Reithauer, Inhaber Ing. G. & R. Beran, übertragen.

(Z. 2770, M. Abt. 18, 3416.) Die in Fortsetzung der bestehenden Steigenteschgasse, Kruggasse, Portnergasse, Meißauergasse, Andreas Huger-Gasse, sowie des Heckenweges und der Gasse „Am Freihof“ gelegenen Verkehrswege, im Plane der M. Abt. 18, 3416, durch blaue und gelbe Lasterung, violette Schraffen, blaue und rote gekreuzte Schraffen, durch braune Schraffen und grüne gekreuzte Schraffen bezeichnet, erhalten die gleichen Namen: „Steigenteschgasse“, „Kruggasse“, „Portnergasse“, „Meißauergasse“, „Andreas Huger-Gasse“, „Heckenweg“ und „Am Freihof“.

Die im Bogen von der verlängerten Steigenteschgasse in östlicher Richtung verlaufende, im Plane durch grüne Lasterung bezeichnete Straße erhält den Namen „Polletstraße“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Johann Pollet, 1814 bis 1872, Artilleriehauptmann. Er verhinderte als Oberfeuerwerker am 13. März 1848 durch seine standhafte Weigerung, auf die vom Kohlmarkt gegen die Hofburg andrängenden Wiener Bürger zu feuern, folgenschweres Unglück.

Die im Osten der Siedlung in nord-südlicher Richtung verlaufende, im Plane durch braune gekreuzte Schraffen bezeichnete Gasse erhält den Namen „Afritschgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Anton Afritsch, 1873 bis 1924. Begründer der Organisation der Kinderfreunde.

Der im Zuge der verlängerten Steigenteschgasse angeordnete kleine Platz, im Plane rot lasiert, erhält den Namen „Mälzelpfad“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Johann Nepomuk Mälzel, 1772 bis 1838, Mechaniker. Er erfand zusammen mit dem Amsterdamer Mechaniker Winkel den Metronom.

Die von diesen nach Norden zur verlängerten Andreas Huger-Gasse führende, im Plane durch violette gekreuzte Schraffen bezeichnete Gasse erhält den Namen „Lobergasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Matthäus Lober, 1781 bis 1828, Landschaftsmaler.

Der von der Lentgasse zugängliche, im Plane durch rote Schraffen bezeichnete Wohnhof erhält den Namen „Jakob König-Hof“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Dr. Jakob König, 1847 bis 1925, Arzt und Gemeinderat von Floridsdorf.

Der von der verlängerten Steigenteschgasse zugängliche, im Plane durch blaue Schraffen bezeichnete Wohnhof erhält den Namen „Brunnenhof“.

Der vom verlängerten Heckenweg zugängliche, im Plane durch braune Lasterung bezeichnete Wohnhof erhält den Namen „Brodtschelhof“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Franz Brodtschel, 1839 bis 1914, Lehrer. Er wirkte von 1867 bis 1904 als Lehrer in Ragran und begründete die Ortsgruppe des niederösterreichischen Volksbildungsvereines und deren Bibliothek.

Der von der Polletstraße zugängliche, im Plane mit grünen Schraffen bezeichnete Wohnhof erhält den Namen „Rosenhof“.

Die von der verlängerten Kruggasse nach Westen führende, im Plane durch violette Lasterung bezeichnete Privatgasse erhält den Namen „Begnayrgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Sebastian Begnayer, 1776 bis 1857, Blumenmaler.

(Z. 2785, M. Abt. 28, 3530.) Die Kabellegerungen der städtischen Berufsfeuerwehr im Zuge der Laffallestraße im 2. Bezirke, im Zuge der Rollingergasse, Lanbruggasse, Philadelphiabridge, Schedifkaplatz, Haidackerstraße bis zur Unter-Meidlinger Straße im 12. Bezirke werden genehmigt. Die Arbeiten sind im Laufe des Monats November zu Ende zu führen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 2715, M. Abt. 30, 6741.) Die Lieferung von für das Jahr 1927 noch erforderlichen 15.000 kg Piassava wird der Firma König & Böschke in Herford übertragen und hierfür ein bedeckter Betrag von 30.000 S bewilligt.

(Z. 2742, M. Abt. 30, 6839.) Die Lieferung und Montage von weiteren 5000 Aufhängebügeln sowie die Umsetzung und Nachlieferung solcher Bügel wird den Kaufwerkern übertragen. Für diese Arbeiten und Lieferungen wird ein bedeckter Betrag von 25.000 S bewilligt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2733, M. Abt. 34 a, 13341.) Die Neulegung von 200/100 mm weiten Hochquellenrohrsträngen im 12. Bezirke in der Gelsinnstraße zwischen Schwenkgasse und Altmannsdorfer Straße wird mit einem bedeckten Kostenersfordernisse von 19.800 S genehmigt. Die Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten werden den Kurrentersthern übertragen.

Berichterstatter GR. Schüh:

(Z. 2662, M. B. A. 13, 2123.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Franz und der Katharina Burggraf zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Brücke über das Gerinne des Lachenbaches vor der Liegenschaft Einl.-Z. 640, Grundbuch Ober-St. Veit, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. April 1927 und des Magistrates bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2684, M. B. A. 11, 4545.) Die dem Dr. Franz Klimesch vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer gemauerten, mit einem Preßfließdach abgedeckten Automobilgarage auf der ihm gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 606, Bauarea, Einl.-Z. 382, Grundbuch Simmering, Konstr.-Nr. 396 und Dr.-Nr. 14 Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. Oktober 1927 bestätigt.

(Z. 2685, M. B. A. 11, 4481.) Die der Marie Grassinger und der Stephanie Studenberger vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer nicht fundierten Hütte und eines Treibhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 1487, Ader, Einl.-Z. 685, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Oktober 1927 bestätigt.

(Z. 2699, M. B. A. 11, 4480.) Die der Franziska Pasterka vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende

Baubewilligung zur Errichtung einer nicht fundierten, mit Dachpappe gedeckten hölzernen Hütte auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 1487, Acker, Einl.-Z. 685, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Oktober 1927 bestätigt.

(Z. 2724, M. Abt. 36, 14881.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines abgedeckten Lustgrabens im Bürgersteige vor dem Hause 1. Kantgasse 1 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 29. September 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2725, M. Abt. 36, 11596.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für das Ausbrechen eines Fensters in der vorspringenden Grenzmauer im Hause 1. Fleischmarkt 16 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2726, M. Abt. 36, 21403.) Die Baubewilligung für die Errichtung zweier Speisenaufzüge im städtischen Kinderheim „Wilhelminenberg“ 16. Savoyenstraße wird erteilt.

(Z. 2727, M. B. A. 17, 8948.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 17. Bezirk den Eigentümern des Hauses 17. Hernalser Gürtel 1 Ecke Veronifagasse 2 zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Vordaches von 2.60 m Länge und 1.35 m Breite und eines darunter befindlichen Windfanges (für die Wintermonate) von 2.30 m Länge und 1.10 m Breite vor dem Hotelhauptportale wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Oktober 1927 bestätigt.

(Z. 2732, M. B. A. 10, 2476.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines auf zwei eisernen Säulen ruhenden Vordaches mit Reflektorenbeleuchtung vor dem Kinogebäude 11. Simmeringer Hauptstraße 57 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. September 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2752, M. B. A. 11, 3899.) Die dem Franz Schmucker vom M. B. A. 11 zu erteilende Baubewilligung für den Um- und Zubau eines Schuppens auf der ihm und seiner Gattin Katharina Schmucker gehörigen Liegenschaft 11. Czerningasse 15 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. September 1927 bestätigt.

(Z. 2753, M. B. A. 10, 17813.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Hofeinbaues im Hause 10. Lagenburger Straße 8/10, mit dem eine Herabminderung des Hofausmaßes auf 13.11 Prozent verbunden ist, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. Oktober 1927 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 2771, M. Abt. 36, 14918.) Die Baubewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Gonzagagasse 21 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2772, M. Abt. 40, 20090.) Den Eheleuten Leopold und Maria Barth wird anlässlich einer beabsichtigten Ausführung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 5454 des Grundbuches Brigittenau an der Winarskygasse und Helgolandstraße im 20. Bezirke gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Bauerleichterung zur Ausführung eines dermaligen ebenerdigen Wohngebäudes unter den im Magistratsantrage ersichtlichen Bedingungen erteilt.

(Z. 2773, M. Abt. 40, 22783.) Für die Aufstellung eines 20.000 K. V. A.-Freilufttransformators samt einer dazugehörigen Oelfühlanlage im Umspannwerke „Süd“ der städtischen Elektrizitätswerke 12. Pottendorfer Straße 30, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2774, M. Abt. 40, 23503.) Die Baubewilligung für den Ausbau einer Heberleitung in der Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke 6. Raunitzgasse wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen erteilt.

(Z. 2775, M. Abt. 36, 20635.) Für die im Hause 4. Rechts Wienzeile 1 durchzuführende Auswechslung des Hauskanales wird

die Baubewilligung unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 26. Oktober 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2776, M. Abt. 36, 14920.) Die Baubewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Neutorgasse 18 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2777, M. Abt. 36, 21454.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 8. Zeltgasse 9 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung und unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 27. Oktober 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2778, M. Abt. 36, 12791.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines Flachenschuhdaches am Hause 1. Opernring 3 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. Oktober 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2779, M. Abt. 40, 22774.) Die für die Abfertigungshütte durch die städtischen Straßenbahnen im 13. Bezirke, Feldkellerergasse zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 150 S herabgesetzt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Einhebung einer den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr zu verlangen.

(Z. 2780, M. Abt. 40, 17449.) Die vom Magistrate dem Matthias Klappa gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für eine Verkaufshütte im Volkssprater im zweiten Rundplatz wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2782, M. Abt. 40, 19916.) Die anlässlich der Vornahme von Bauherstellungen im Dachgeschoß des Hauses 6. Barnabiten-gasse 14 angestrebte Bauerleichterung wird gemäß § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien zugestanden.

(Z. 2783, M. Abt. 40, 10848.) Der „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung, wird die Baubewilligung zur Aufstellung von freistehenden Plakattafeln auf öffentlichem Gute vor den Feuermauern der im Magistratsberichte angeführten Häuser Post Nr. 1 bis 7 gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf im Sinne der Bestimmungen des § 105 der Bauordnung erteilt, beziehungsweise das Bauvorhaben in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt. Die Einwendungen der Eigentümer der Häuser 7. Kirchengasse 16, 3. Beatriggasse 27, 4. Schifanederergasse 9 und 4. Schifanederergasse 11, 3. Beatriggasse 5 und Ungargasse 7, 3. Beatriggasse 3 a, 8. Florianigasse 15, 4. Favoritenstraße 60 werden aus den in den Bescheidsentwürfen des Magistrates enthaltenen Gründen abgewiesen.

(Z. 2784, M. Abt. 40, 10514.) Der „Gewista“, städtische Ankündigungsunternehmung, wird die Baubewilligung zur Aufstellung von freistehenden Plakattafeln auf öffentlichem Grunde vor den Feuermauern der im Magistratsberichte angeführten Häuser Post Nr. 1 bis 34 gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien erteilt, beziehungsweise in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt. Die Einwendungen der Eigentümer der Häuser 1. Morzinplatz 1, 1. Marc Aurel-Straße 12, 1. Schulerstraße 19 und 21, 8. Lerchenfelder Gürtel 50, 9. Währinger Straße 31 und 33, 9. Rögergasse 3 und 5, 9. Mariannengasse 20 und 22, 9. Müllnergasse 33, 13. Zenzinger Straße 86 und 88, 16. Steingasse 4, 16. Vertoligasse 3, 16. Ottakringer Straße 179, 17. Weißgasse 2 und 4, 17. Frauengasse 3, 19. Döblinger Hauptstraße 62, 64 und 66, 13. Linzer Straße Nr. 2 und 4 werden aus den Gründen, die in den vom Magistrate vorgelegten Bescheidsentwürfen enthalten sind, abgewiesen. Hinsichtlich des privatrechtlichen Teiles der Einwendungen der Eigentümer der Häuser 13. Linzer Straße 2 und 4 werden die streitenden Teile auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsjück wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Sen. R. Ing. Friedl:

(Z. 2729, M. Abt. 26, 7563.) Städtische Spiel- und Eislaufplätze, Instandhaltungskosten; Zuschußkredit für 1927.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsfällen werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **G. R. Jenschil:**

(Z. 2728, M. Abt. 26, 7300.) Graphische Lehr- und Versuchsanstalt 7. Bezirk, Westbahnstraße 25, Sicherungs- und Instandhaltungsarbeiten; Sachkredit, beziehungsweise Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter **Sen. R. Ing. Friedl:**

(Z. 2765, M. Abt. 9, 10422.) Schloß Wilhelminenberg, gärtnerische Ausgestaltung und Adaptierungsarbeiten; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter **Stadtbaun. Ing. Gundacker:**

(Z. 2763, M. Abt. 32 b, 987.) Betrieb Baustoffbeschaffung; Zuschußkredit für 1927.

Baubewegung

vom 26. bis 29. November 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Kat.-Parz. 1446, von Franz Swoboda, Bauführer Anton Wastl (5371).
- " " Kleinwohnhaus, VIIte Heidequerstraße, Konstr.-Nr. 233, von Rudolf Garth, Bauführer Anton Boracek (5391).
17. Bezirk: Kleinwohnhaus, Franz Glaser-Gasse 30, von Franz Sedenta, Bauführer Josef Seiler (10.606).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Predigergasse 3/5, von M. R. Meißels, Bauführer Ing. Franz Gutmann (25433).
- " " Holzstiege, Tuchlauben 13, vom Verein Zentralbibliothek, Bauführer Karl Gödrich (25573).
2. Bezirk: Kanalauswechslung, Pillersdorfstraße 3, von Johann Strauß, Bauführer Ing. O. F. Zafovský (25468).
- " " Kanalauswechslung, Pillersdorfstraße 5, von Johann Strauß, Bauführer Ing. O. F. Zafovský (25469).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Diehlstraße 7, von M. Schwingenschlögel, Bauführer Arch. A. Schrittwieser (25316).
- " " Kanalauswechslung, Adamsgasse 25, von Pauline Rosenberg und Erben, Bauführer B. Schwadron (25580).
5. Bezirk: Kanal, Margaretenstraße 136, von B. Häder, Bauführer B. Schwadron (25467).
8. Bezirk: Kanal, Lange Gasse 28, von Dr. Karl Heim, Bauführer B. Schwadron (25466).
11. Bezirk: Holzschuppen, Dorsgasse 82, von Marie Ludwig, Bauführer Hans Richter (5358).
20. Bezirk: Kanalauswechslung, Heinkelmannsgasse 8, Bauführer H. Möller (25541).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Singerstraße 14, Faltis & Denk (25400).
- " " Singerstraße 9, Ing. Lustig & Heichler (25431).
- " " Wildpretmarkt 2, Vaterl. Bauges. (25540).
2. Bezirk: Schreigasse 12 a, F. Schindler (25313).
3. Bezirk: Tuchgasse 27, Post- und Telegraphenverwaltung (25446).
- " " Rechte Bahngasse 12, M. Peisch (25464).
- " " Beatriggasse 3, Hugo Schuster (25551).
5. Bezirk: Bentagasse 6, Franz Malz (25494).
6. Bezirk: Stumpergasse 33, Rudolf Graf (25325).
- " " Mariabilfer Straße 45, Anton Hein (25591).
7. Bezirk: Kaiserstraße 91, L. Schoderböck (25311).
- " " Mariabilfer Straße 90, Melcher & Steiner (25315).
9. Bezirk: Lustlandgasse 3, Diß & Komp. (25562).
- " " Bähringer Straße 6/8, Hans Horner (25587).

Renovierungen.

3. Bezirk: Hohlweggasse 44, Franz Zahn (25463).
17. Bezirk: Kapitelgasse 4, Franz Pöls (3240).
- " " Hernalser Hauptstraße 87, Ing. Franz Haslinger (3321).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1714, Kat.-Parz. 1083/7, von A. Geiringer (25319).
16. Bezirk: Ottakring, Einl.-Z. 507, von Leo Köttner (25498).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Franz Glaser-Gasse, Einl.-Z. 717, Kat.-Parz. 1210/13, von Josefine Weicha (3332).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepolte & Falty
 Wien VII., Striftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3876.

Glasarbeiten

für den Kindergarten 16. Sandeuten.

Anbotverhandlung am 9. Dezember, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3878.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz Bauteile A und B.

Anbotverhandlung am 9. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 7850.

Arbeiten für die Gartenanlage

am Margaretenzügel und eine Gartenanlage im Zuge der Diehlgasse, Fendiggasse und Siebenbrunnenseldgasse.

Anbotverhandlung am 16. Dezember, 11 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

5. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928 (Heft 92).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße (Heft 95).
- 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Lieferung von Beleuchtungskörpern für die öffentliche elektrische Beleuchtung (Heft 95).
6. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Durchlauffstraße im 20. Bezirke (Heft 90).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Theodor Körner-Gasse im 21. Bezirke (Heft 90).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an elektrischen Anlagen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928 (Heft 92).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Laufende Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kanalerhaltung und Wasserlausherstellungen der Gemeinde Wien in den Bezirken 1—21 für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928 (Heft 95).
9. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung im Alsbachkanale in der Alsbachstraße von der Rotenlöwengasse bis zur Rossauer Lände im 9. Bezirke (Heft 94).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glasarbeiten für den Kindergarten 16. Sandleiten (Heft 96).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil A und B (Heft 96).
12. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 19. Hagenwiese (Heft 95).
16. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Arbeiten für die Gartenanlage am Margareten Gürtel und eine Gartenanlage im Zuge der Diehlgasse, Fendigasse und Siebenbrunnensfeldgasse (Heft 96).

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Kindermarkt: Für ein Rind 1 S 17 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 20 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 23 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 88 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 9 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 17 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 46 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 17 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 68 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 17 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 9 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 68 g, für ein Kalb auf 59 g, für ein Schaf oder Ziege auf 39 g, für ein Lamm oder Kit auf 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.
2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Kindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 34 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 17 g.
3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 17 g, für ein Kalb auf 20 g, für ein Schwein auf 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder

ein Lamm (Kit) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fetteschwein auf 47 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 59 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 9 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 68 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 34 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 47 g, für Kälber per Stück auf 20 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Mehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 23 g, für Hirsche per Stück auf 47 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 9 g, für Gänse per Stück auf 18 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 9 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 94 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 76 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 34 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 23 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 17 g, für ein Schwein (Spanferkel) 23 g, für ein Kalb 20 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausbleiben einer Kälberwage eine Gebühr von 88 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 5 S 85 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 17 g zu entrichten.)

"RABBIT"

der beste und billigste Mörtelzusatz


1928

zum MAUERN und PUTZEN bei

FROST!

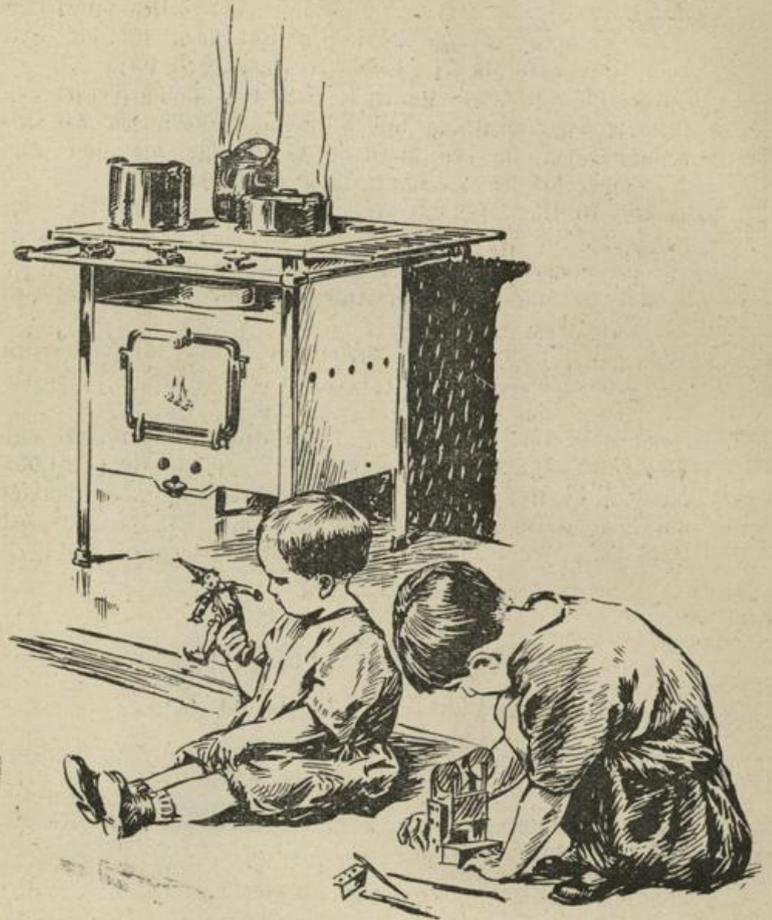
Staats-Ehrendiplom
vom Bundesministerium für Handel und Verkehr

Tel. 30-309 **F. RAAB** Tel. 20-309
Chem.-Bautechn. Produkte,
Wien, XIV/2, Avedikstr. 23

Das Kochen soll ein Kinderspiel werden.

2063

Die Hausfrau will ihre Plage vermindern, wenn sie ein Gasgerät kauft. Das **Oewa-Gasgerät** ist rasch ein Freund der Hausfrau geworden, weil es kinderleicht in der Handhabung, sehr rein und äusserst sparsam im Gebrauch, leicht zerlegbar und ganz gefahrlos ist.



Oewa-Gasgeräte

sind in allen Installationsgeschäften erhältlich.

Unter Berufung auf dieses Blatt erhalten Sie das Buch „Ein Kinderspiel“ gratis.

Ständige Ausstellung Oewa, Arsenal Tor 12
(118 Linie) Telephon 53-0-90 Serie.

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelställen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 9 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 68 g, für ein Kalb 59 g, für ein Schaf oder eine Ziege 39 g, für ein Lamm oder Aht 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 94 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 76 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 34 g.

Die Aufarbeitungsgebühren für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenannte Ausbeinen) 2 S 34 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 59 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1927. (M. Abt. 42, 2564/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 46 g, für ein Schwein auf 70 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 47 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 35 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Aht auf 23 g;

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 68 g, für ein Schwein auf 1 S 76 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 17 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 88 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Aht auf 59 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 76 g	3 S 51 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 17 "	2 " 34 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 " 88 "	1 " 76 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 59 "	1 " 17 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 29 "	0 " 59 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je		
50 kg auf	0 " 59 "	1 " 17 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 17 g, für ein Stück Fohlen auf 59 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 29 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung vom Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 12 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 7 S 02 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 02 g, die halbe Gebühr auf 3 S 51 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Dezember 1927 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/XII.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß- Jedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1927.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, B. Z. 2406, wird verkündet: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Säuererschwein) beträgt 23 g. (M. Abt. 42, 2564/VII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Dezember 1927.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 17 g.
Es stellt sich sonach

	die volle	die halbe
	Stückgebühr	Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Kinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	2 S 93 g	1 S 46 g
für ein Schwein auf	1 " 40 "	0 " 70 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	0 " 94 "	0 " 47 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 70 "	0 " 35 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 47 "	0 " 23 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 5/XII.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.
Gewerbeunternehmungen.**

27. Oktober 1927.

Kumüller Marie, Modistengewerbe, 15. Friesgasse 7. — Wachinger Auguste, Marktfahrgewerbe, 16. Blumberggasse 15. — Veran Maria, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13. Schönbrunner Schloßallee, unteres Bahndiavukt. — Bernard Karl Franz, Baumeister, 7. Zollergasse 16. — Borjuschy Heinrich, Personentransport mit dem Plaktrafswagen 1277, 12. Stadtbahnhaltestelle Weidlinger Hauptstraße. — Brand Franz, Gastwirt, 7. Zieglergasse 34. — Broz Anna Maria, Wäschewarenherstellung, 14. Geibelgasse 21. — Bulo Stephan, Gastwirt, 14. Märzstraße 33. — Burtschel Johann, Ledergalanteriewarenherstellung, 15. Volkergasse 5. — Eder Konrad, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 12. Ratshyggasse 5. — Gerstl Marika, Wäschewarenherstellung, 7. Schottenfeldgasse 1. — Harrer Sophie, Marktfahrgewerbe, 18. Edmund Weiß-Gasse 1. — Langelberger Marianne, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Bönngasse 19. — Müller Wilhelmine, Wäschewarenherstellung, 18. Klostergasse 17. — Neubauer Alfred, Gemischtwarenhandel, 12. Siebert-

gasse 13. — Niklas Johann, Bier- und Gemüsegärtnerei, 21. Donaufelder Straße, Rat-Parz. 1004, gegenüber der Lohnerfabrik. — Riwes Elfe, Handel mit Textil- und Kurzwaren sowie Schneiderzugehör, 20. Bäuerlegasse 17. — Peter Josef, Friseur und Kafeur, 9. Kolingasse 3. — Pfeffen Hans, Handelsagentur, 7. Siebensterngasse 38. — Santinelli Josefina, Gastwirtsgerber, 7. Wandgasse 17. — Schöpp Leopold, Schuhmacher, 15. Zindgasse 22. — Schott Marie, Modistengewerbe, 15. Schweglerstraße 52. —

(Das Weitere folgt.)

KAROSSERIEFABRIK
Ferdinand Keibl,
Kommandit-Gesellschaft
Wien, III. Bez., Landstraßer Hauptstraße Nr. 128.
Erzeugung sämtlicher Karosserie-Typen in erstklassigster Ausführung.
Spezialerzeugung: KABRIOLETT
Durchführung sämtlicher Karosserie-Reparaturen, Spritzlackierungen etc. 2162

JAKOB HRDLIČKA
ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER
WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76
Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer. 2124

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN
Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

FRANZ LEX
Installationsunternehmung.
Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmied. Robre u. Formstücke aller Art.

TEERAG
Wien, III., Marxergasse 25 Telephon 98-5-55 Serie
Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.
Spezial-Dachpappe „Ruberoid“
Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: 91-5-55, 97-1-50.
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau
1928

Gegründet 1865.

S. KRULL & Co.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22.
Telephon 23-0-05 für Bestellungen.**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerke.****WILHELM HORAK****Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte**XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.
Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007**Jalousien, Rollbalken, Leinenplachen, amerikanische
Selbstroller, Wolkenvorhänge**Spezialist für Treillagen, Schattendecken, Verfinsterungsplachen für Kinos
und Röntgeninstitute.**KARL RYGL** Wien, IV. Bezirk,
Favoritenstraße 33

Kontrahent der Gemeinde Wien. 1985

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)**HATSCHEK'S**
Eternit
SCHIEFER
nur echt mit der Prägung: **ETERNIT****Niederlage:**
Wien, IX/1, Maria
Theresien-Strasse 15
Tel. 18-4-75**Eduard Schinzel** 2159Wassermesserabteilung 97-0-58 **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung 97-0-59
Weißgärber Lände 56**Wassermesser- und Gasmesserfabriken****LUDWIG ITTERHEIM**

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Rot- und Sepia-
paußen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe. 1961**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement 2128

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.**Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen**

in erstklassiger Ausführung durch 2016 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

**Bauunternehmung
Josef Takács & Co.**

Wien. 2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37.**Carl Korn, Baugesellschaft A.-G.**

Wien, VII. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 50

Übernahme aller Arten von Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten

Tel. 39-5-25 2051 Tel. 39-5-25

Asphaltunternehmung**ROBERT FELSINGER**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten 2078

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

20 Jahre Erfahrung!



20 Jahre Erfahrung!

Der neue 1½ bis 2 Tonnen Schnellastwagen
und Omnibus, 6 Zylinder, Niederrahmen, Vier-
radbremse, Schneckenantrieb, Ballonbereifung.**Automobilfabrik Perl, Aktiengesellschaft**

Atzgersdorf bei Wien, Grenzgasse. 2077

Königshofer**Cement-Fabrik,****Aktiengesellschaft**

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10
Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63**Zementlager:**X. Bez. Matzleinsdorfer Bahnhof
u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof 2113empfiehlt prima Portland- und Eisenportlandzement
aus ihrem nied.-österr. Werke Waldmühle bei Rodaun.

EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

2184

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen

OESTERREICHISCHER ROHRENHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

THERMOTECHNIK

2133

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

Tel. 17-3-89 WIEN, IX., HAHNGASSE Nr. 33 Tel. 17-3-89

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- und Wasserinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

WIEN

1967

GRAZ

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III., Stelzhamergasse Nr. 4

Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
50-3-33 **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** 50-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-
güsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRL, Wendeltreppen, Tragsäulen,
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72

2046

TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien OSR. und Grossenbaum bei Duisburg

Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Roh Eisen für Blechzwecke, Stab-, Fasson und
Konstruktions Eisen, Grubenschienen, Febleche etc.

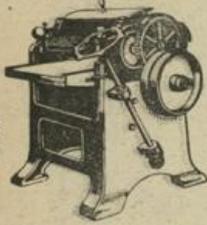
Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke,
Kessel, Lokomobil- u. Flanschrohre
aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühl-
anlagen, Stahlmuffenrohre („Marke
Hahn“). 1986

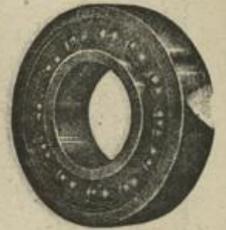
Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsrohre für hohen Druck (Pipe-Lines)
Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers,
gußeisene Formstücke etc.

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
— Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK

**PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK
A. & P. GÖTZL**

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27
Telephon 43-1-22, 46-3-39

**Bauunternehmung
H. RELLA & CO.**

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon: 23-304, 23-305.

**Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.**

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer

LEOPOLD HUBNER

Wien II., Czerningasse 9 (Eingang: II., Praterstraße 52)
Tel. 45-2-98 Bau- u. Ornamentenspengler Tel. 45-2-98

Herstellung moderner Dachdeckungen mit Wellblech, Hilgerschen Dachpfannen,
Dachdeckungen in Zink, verzinktem Eisenblech, Kupfer und Bleiblech sowie
jeglicher Reparaturarbeiten u. Dachanstriche. — Offerte kostenlos. 2160

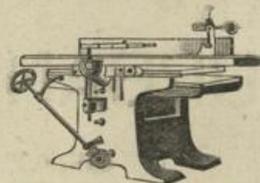
Elektrizitäts-Gesellschaft

=VERA=

Wien IV., Schaumburgergasse 14, Telephon 52-1-34
Wasserdichte Beleuchtungs - Armaturen

Isothermol Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik

Wien, XX., Ing. Oskar Freund & Co.
Leithastr. 5
Tel. 43-1-35



Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom - Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 — Tel. 89-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstraße 42 — Tel. 55-5-50

Entnebelungsanlagen

jeder Art
und Leistung

„Gefia“ A. G. Wien I

**Aufzüge
Baumaschinen**

F. Wertheim & Co.
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen
Sicherh.-Schlösser**